



Magistrat

Stadtverwaltung Offenbach · Amt 18 · 63061 Offenbach am Main

Amt 37 - Amtsleitung
Uwe Sauer

Frauenbüro

Referat

Ina Sittmann
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Rathaus, Zimmer 820
Berliner Straße 100
Telefon +49 (0) 69 8065 3435
Telefax +49 (0) 69 8065 3539
ina.sittmann@offenbach.de

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

02.11.2018, is

Stellungnahme der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten zum Brandschutzbedarfs und Entwicklungsplan der Stadt Offenbach am Main, Fortschreibung 2018 – 2027

Sehr geehrter Herr Sauer,

in meiner Funktion als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte stehe ich hinter den Ergebnissen des Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan (BuE-Plan) und begrüße ausdrücklich die geplanten Maßnahmen und Stellenerweiterungen, wie sie in der Magistratesvorlage zusammengefasst dargelegt werden.

Das angestrebte Ziel mehr Frauen in den feuerwehrtechnischen Einsatzdienst einzustellen gelingt zunehmend mehr, so dass die geplante Stellenausweitung von 14 Stellen dem Ziel insgesamt näherkommt. Mittlerweile konnten 4 Frauen gewonnen werden, von denen zwei ihre zweijährige Ausbildung zur Brandmeisterin erfolgreich abgeschlossen haben und im Einsatzdienst tätig sind. Der erfolgreiche Weg kann mit dem Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan in Verbindung mit den im Frauenförder- und Gleichstellungsplan vorgesehenen Maßnahmen zur Gewinnung von Frauen fortgesetzt werden.

Ausdrücklich unterstütze ich die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung des IHK geprüften Ausbildungsgangs zur Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann sowie das Ausbildungsangebot zur Notfallsanitäterin und Notfallsanitäter. Einen Ausbildungsberuf unmittelbar im Anschluss an den Schulabschluss anzubieten ermöglicht es der Feuerwehr, junge Menschen direkt für den Beruf anzusprechen und nicht erst, wenn sie eine andere Berufsausbildung absolviert haben. Dies kann ein Pluspunkt bei der Gewinnung von Fachkräften sein.

In dem Zusammenhang sind die Überlegungen zur Ausweitung des Personalmarketings sehr wichtig. Schülerinnen und Schüler nehmen das Angebot der mittlerweile immer größer werdenden Ausbildungsmessen immer stärker wahr, bei denen die Stadt Offenbach sich zentral und ämterübergreifend als interessante, vielfältige Arbeitgeberin und Ausbildungsbetrieb präsentieren kann und muss.

Kritisch anzumerken ist lediglich die Schreibweise des BuE-Plans, der nicht durchgängig in der weiblichen und männlichen oder geschlechtsneutralen Form geschrieben ist. Um

unsere Anstrengungen zur Gewinnung weiblicher Fachkräfte nicht zu konterkarieren, bitte ich Sie um dementsprechende Anpassung des Textes. Wir sind im Übrigen zur Umsetzung der geschlechtergerechten Sprache verpflichtet, dies ergibt sich aus § 1 Abs. 2 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG).

Mit freundlichen Grüßen


Ina Sittmann